



Eltern und Schule

Das Schulgesetz bietet Eltern und Kindern Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Hier soll es um die Eltern gehen.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil einer demokratisch arbeitenden Schulgemeinschaft. Deshalb ist es auch so wichtig, dass Eltern sich mit ihren Ideen und Vorschlägen aktiv für einen Schulalltag mit guter Lernatmosphäre einbringen.

Die Elternvertreterinnen und Elternvertreter (EV) werden auf dem ersten Elternabend des Schuljahres von allen Eltern einer Klasse gewählt. EV sind in ihren Klassen Ansprechpersonen für die anderen Eltern und Mittelspersonen zwischen der Elternschaft und den Lehrkräften. Sie halten engen Kontakt mit der Klassenleitung und kümmern sich z. B. um die Organisation von Elternabenden, Klassenfesten, die Klassenkasse und u. U. um das Besorgen von kleinen Geburtstags- oder Abschiedsgeschenken für die Klassenleitung. Sie sind automatisch Mitglieder der GEV, die mindestens dreimal im Schuljahr tagt.

In der GEV versammeln sich alle EV der Schule. Die Hauptaufgabe der GEV ist der Informations- und Meinungsaustausch. Die GEV vertritt gemäß Schulgesetz die schulischen Interessen aller Erziehungsberechtigten der Schule. An den Sitzungen der GEV nehmen außerdem Delegierte aus der Gesamtkonferenz der Lehrkräfte und der Gesamtschülervertretung, sowie die Schulleitung teil. Es wird über die unterschiedlichsten Themen, Fragen und Probleme, die Schülerinnen und Schüler und die Schulsituation betreffen, informiert, gesprochen und diskutiert. Manchmal fasst die GEV auch Beschlüsse und stellt Anträge an die Schulleitung, die Regierung oder andere Gremien, damit sich Dinge ändern. Manchmal haben die Eltern damit Erfolg, manchmal auch nicht.

Zudem werden aus der GEV Elternvertretende für die anderen Schulgremien (Schulkonferenz – SK, Gesamtkonferenz – GK, Fachkonferenzen – FK und Gesamtschülervertretung – GSV, die an unserer Schule SMV heißt: „Schüler mit Verantwortung“) und in den Bezirkselevelternausschuss Tempelhof-Schöneberg gewählt. Auf diese Weise haben wir Eltern die Möglichkeit, für unsere Kinder in unserer Schule und auf Bezirksebene Ideen einzubringen, Kommunikation zu fördern und die Lehrkräfte in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Darüber hinaus gibt es noch viele andere Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern, sich zu engagieren: Man kann sich aus dem Bezirkselevelternausschuss (BEA) auch in den Bezirksschulbeirat (BSB), den Landeselternausschuss (LEA) und den Landesschulbeirat (LSB) wählen lassen und so auch auf Landesebene in Berlin die Interessen der Eltern politisch vertreten.

Man muss aber nicht unbedingt Elternvertreterin oder Elternvertreter sein. Man kann sich auch so in diversen Ausschüssen (z. B. Schulessen) und Komitees (z. B. Schulfeste) engagieren.

All dies sind Möglichkeiten, wie Eltern ihre Rechte und die Ihrer Kinder geltend machen und ihre Einflussmöglichkeiten auf das Schulleben nutzen können, um gemeinsam mit Lehrkräften und Schulleitungen die Schul- und Unterrichtsentwicklung voran zu bringen. Eine gute Schule braucht aktive Eltern!